

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Pehoviak (Klima Freunde)
Herr Scholz (GUT)

Fraktion Die Linke
Herr Schwanitz (Die Partei)
SPD-Fraktion

Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann
Venloer Str. 419 - 421
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1466/2020

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	07.12.2020

Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, Herrn Pehoviak (Klima Freunde), Herr Schwanitz (Die Partei) und Herrn Scholz (GUT), betr.: Keine Bepflasterung der neuen Baumscheiben an der Vogelsanger Straße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen **Bündnis 90/Die Grünen** und **DIE LINKE** sowie die Einzelmandats-träger **Jan Pehoviak**, **Leonard Schwanitz** und **Tobias Scholz** stellen folgenden Dringlichkeitsantrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07.12.2020:

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung dazu auf, auf die Geopor-Bepflasterung der Baumscheiben der neugepflanzten Bäume auf der Vogelsanger Straße zu verzichten. Stattdessen sollen diese frei gelassen werden, um eine lebendige Bepflanzung der Baumscheiben zu ermöglichen.

Begründung

Die Planungen gemäß Beschlussvorlage 2175/2015 sehen für den Umbau der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel eine bodengleiche Bepflasterung der nach Fertigstellung insgesamt 85 neu anzulegenden Baumscheiben mit einem wasserdurchlässigen Pflasterstein (Geopor) vor.

Da das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes bereits Baumscheiben angelegt und auch die ersten 28 Straßenbäume angepflanzt hat, ergibt sich die Dringlichkeit dieses Antrags daraus, dass in

einem nächsten Schritt die geplante Bepflasterung dieser Baumscheiben folgen wird. Bei einem Beschluss im Februar würde die Bepflasterung vielleicht schon erfolgt sein und der Rückbau dann eventuell zusätzliche Kosten verursachen.

Statt einer Bepflasterung sollen die Baumscheiben begrünt werden können, z.B. über Beetpatenschaften, um damit einen weiteren Beitrag für mehr Lebensqualität im Vedel, Klima-, Bienen- und Insektenschutz und eine noch lebenswertere Vogelsanger Straße leisten zu können. Eine Bepflasterung mit Geopor scheint nicht zuletzt vor dem Hintergrund der sich verschärfenden Klimakrise, wie sie sich u.a. auch in den letzten Hitzesommern gezeigt hat, aus der Zeit gefallen und widerspricht dem Ziel einer menschen- und klimafreundlichen Stadt sowie dem von der Stadt Köln ausgerufenen Klimanotstand.

Mit freundlichen Grüßen

Esther Kings
Bündnis 90/Die Grünen

Jan Pehoviak
Klima Freunde

Tobias Scholz
GUT Köln

Christoph Besser
DIE LINKE

Leonard Schwanitz
Die PARTEI

Petra Bossinger
SPD-Fraktion